

Anlage zum Antrag (TT.MM.JJJJ)

## GRW-Clusterförderung Ergänzungen zum Bundesantrag

Bei dem geplanten Projekt handelt es sich um

- die **Initiierung eines neuen Kooperationsnetzwerkes**
- den **Ausbau eines bestehenden Kooperationsnetzwerkes**
- die **Initiierung eines Innovationsclusters**

### 1. Antragsteller/Projektträger

<b>Rechtsform</b>		<b>Gründungsdatum</b> (TT.MM.JJJJ)	
<b>Registernummer</b>	<b>Registergericht</b>	<b>Branche/Wirtschaftszweig</b>	

### 2. Partner/Mitglieder des Netzwerkes

Folgende Partner sind am Vorhaben beteiligt (ggf. Anlage beifügen):

Hinweise: Am Projekt müssen mindestens 5 Partner, davon mindestens 3 KMU mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen beteiligt sein. Bei mehr als 5 Partnern soll mindestens die Hälfte der Mitglieder KMU sein.

lfd. Nr.	Name	Anschrift	KMU
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

### 3. Erforderliche Unterlagen zum Antrag

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind dem Förderantrag beizufügen.

Unvollständige Antragsunterlagen führen zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrags.

- Kopie (Vorder- und Rückseite) des gültigen Personalausweises oder Reisepasses des Antragstellers bzw. des Vertreters
- Gesellschaftervertrag bzw. Vereins- oder Verbandssatzung nebst Beitragssatzung, Registerauszug
- ausführliche Vorhabensbeschreibung (inkl. Darstellung der strategischen Ziele des Netzwerkes und geplanter Arbeitspakete)

- detaillierte Aufschlüsselung geplanter Ausgaben
- Erklärung über Vorsteuerabzugsberechtigung
- Finanzierungsplan für die 3 Jahre nach Abschluss des geförderten Projekts
- Benennung messbarer Erfolgsindikatoren
- soweit zutreffend: Auflistung von Zuwendungen Dritter, jeweils mit Angabe des Verwendungszweckes
- bei Kooperationsnetzwerken: De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381) des Trägers
- bei Innovationsclustern: Erklärung Antrag\_kein Unternehmen in Schwierigkeiten (SAB-Vordruck 61369)

für teilnehmende KMU soweit für die Erfüllung der Zuwendungsvoraussetzungen erforderlich:

- Kopie des Handelsregisterauszugs/der Gewerbeanmeldung
- KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
- ggf. Anlage 1 zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)

SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite bzw. im Formularenservice unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar.

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

#### 4. Erklärungen des Antragstellers

##### 4.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

4.2 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller sind die Förderrichtlinie, das Infoblatt GRW-Clusterförderung und die im Infoblatt genannten Kundeninformationsblätter bekannt.

4.3 Der Antragsteller erklärt, dass er Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet hat.

4.4 Der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Bewilligung der Zuwendung oder Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen wird. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrags zu werten.

4.5 Der Antragsteller erklärt, dass die Zuwendung nicht für Aktivitäten im Zusammenhang mit dem allgemeinen Management oder zur Vorbereitung von Netzwerken oder Clustern verwendet wird.

4.6 Der Antragsteller erklärt, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

4.7 Der Antragsteller erklärt, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

4.8 Der Antragsteller hält die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

##### 4.9 Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 2 getätigten Angaben einschließlich der in Ziffer 3 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 4.1 bis 4.8 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind dem Antragsteller die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

##### 4.10 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Antragsteller

<b>Ort</b>
------------

<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)
---------------------------

<b>Unterschrift   Stempel</b>
-------------------------------

## 5. Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn

Zuwendungen dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, mit denen noch nicht begonnen wurde. Die SAB kann in begründeten Einzelfällen Ausnahmen zulassen. Voraussetzung ist ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns. Dieser kann formlos oder durch Ankreuzen der nachstehenden Erklärung erfolgen. Der Antrag ist in jedem Fall zu begründen.

- Der vorzeitige Vorhabensbeginn wird beantragt. Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus der Zustimmung der SAB zum vorzeitigen Vorhabensbeginn kein Rechtsanspruch auf Gewährung der begehrten Zuwendung hergeleitet werden kann.**

Begründung des Antrags: (ggf. Anlage beifügen)

Antragsteller

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

**Unterschrift | Stempel**